Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Bibliographische Daten

Titel:	Sammlung der Kunstblätter aus dem Neuen Taschenbuche von Nürnberg
Signatur:	Nor. K. 37

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

DER SCHÖNE BRUNNEN

Nr. XV.

Keines unter allen alten Kunstwerken der Stadt ist der Beschädigung, welche Alter und Zeit, Nässe und die daher verdoppelt einwirkenden Veränderungen der Witterung und Jahrszeit ausüben können, von jeher und schon seiner Natur nach in dem Maafse ausgesetzt gewesen, und keines hat daher auch öfterer Ausbesserungen bedurft, als dieses. Es ist dieser Brunnen unstreitig ein höchst interessantes Ueberbleibsel der Bildhauerkunst unserer Vorfahren, da Form, Idee und Ausführung gleich schön und lobenswerth zu nennen sind. — Er wurde zu gleicher Zeit mit der ihm so nahe stehenden Frauenkirche errichtet und zwar von den nämlichen Baumeistern und Bildhauern, von Georg und Fritz Rupprecht, den Steinhauern, und Sebald Schonhofer dem Bildhauer in den Jahren 1355—1361. Auf unserm Blatte ist vermittelst einer alten dabei benutzten Zeichnung die schöne Pyramide dieses Brunnens in ihrem ganzen Reichthum von Figuren, Pfeilern und den zu zierlichen Blumenspitzen sich endigenden kleinen Säulen, dargestellt. Es verdient das so leicht scheinende, vielfach durchbrochene Gebäude gewifs in jeder Rücksicht Bewunderung, da auch die Zeichnung der einzelnen Bilder und besonders der Köpfe der Hauptfiguren daran so vortrefflich zu nennen ist. Acht Figuren, Personen aus der biblischen Geschichte, stehen oben herum, tiefer unten 16 Helden, christliche und heidnische, und die 7 Kurfürsten. Dafs er von früher Zeit her